



FFT-Newsletter 20/2022 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

Daimler und Benz Stiftung: Interdisziplinäres Verbundprojekt „Geschichtsnarrative in Europa zwischen Konflikt und Dialog“

EXIST – Gründerstipendium

EXIST – Forschungstransfer:

DFG: Schwerpunktprogramm „Kulturerbe Konstruktion – Grundlagen einer ingenieurwissenschaftlich fundierten und vernetzten Denkmalpflege für das bauliche Erbe der Hochmoderne“ (SPP 2255)

UK-German Funding Initiative in the Humanities

Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2024

Robert Bosch Stiftung: Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis

Veranstaltungen

Sie haben das Thema, wir haben die Förderung! Bottom-up Fördermöglichkeiten in HORIZON Europe, 27. Oktober 2022, 10 – 12 Uhr, Online

Weitere Meldungen

DFG: Ergebnisse der Evaluation der Programmvariante Klinische Forschungsgruppen (KFO)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

Daimler und Benz Stiftung: Interdisziplinäres Verbundprojekt „Geschichtsnarrative in Europa zwischen Konflikt und Dialog“

Deadline: 01.12.2022 (Skizzenphase)

Link: www.daimler-benz-stiftung.de

In Europa breiten sich gegenwärtig nationalistische Geschichtsnarrative aus. Diese Entwicklung stellt die Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaften vor besondere Herausforderungen. Ihre Aufgabe besteht nicht nur in Kritik und Aufklärung über die politische Instrumentalisierung der Geschichte; sie müssen auch die Grundlagen für geteilte historische Narrative legen. Aus dieser Verantwortung heraus soll in einem neuen Förderprojekt erforscht werden, wie das Konfliktpotenzial umstrittener Geschichte entschärft und offene Dialoge über antagonistische Narrative in Gang gesetzt werden können. Die Daimler und Benz Stiftung initiiert im Rahmen des Formats „Ladenburger Kolleg“ ein interdisziplinäres Verbundprojekt, für das jährlich bis zu 500.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung stehen. Der Fokus des Projekts soll auf Europa liegen, ist aber nicht auf zwischenstaatliche Konflikte beschränkt, sondern kann sich auch auf innergesellschaftliche Kontroversen richten. Internationale Zusammenarbeit ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Unter der Leitung einer*s wissenschaftlichen Koordinator*in soll das Thema von mehreren Arbeitsgruppen an unterschiedlichen Einrichtungen im In- und Ausland bearbeitet werden. Die beteiligten Wissenschaftler*innen können ihr Forschungsprogramm eigenständig festlegen und kommen bei regelmäßigen Treffen in der Geschäftsstelle der Daimler und Benz Stiftung zusammen. Die Ausschreibung will interdisziplinär angelegte Projektideen aus den Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaften ermutigen. Die Beteiligung ausländischer Projektpartner*innen ist ausdrücklich erwünscht. Im Mittelpunkt der Fragestellung soll das Spannungsverhältnis von historischen Narrativen stehen, wobei der Zugang sowohl empirisch-analytisch als auch auf die Erarbeitung praktischer Ansätze gerichtet sein kann. Finanziert werden vorrangig Stellen für Promovierende sowie Reisemittel; Sachmittel können nur in einem sehr begrenzten Umfang bewilligt werden.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

EXIST – Gründerstipendium

Deadline: jederzeit einreichbar

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/inhalt.html>

Das EXIST-Gründerstipendium fördert innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben und wissensbasierte Dienstleistungen mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen von Wissenschaftlern*innen, Hochschulabsolventen*innen und Studierenden. Die Förderdauer beträgt 12 Monate. Bis zu drei Teammitglieder können zur Sicherung des persönlichen Lebensunterhaltes ein Gründerstipendium (je nach Ausbildungsgrad bis zu 3.000€ pro Monat) und zusätzliche Sachausgaben von bis zu insgesamt 30.000 € beantragen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

EXIST – Forschungstransfer:

Deadline: 31.01.2023 oder 31.07.2023

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Forschungstransfer/inhalt.html>

Der EXIST – Forschungstransfer fördert herausragende und forschungsbasierte Gründungsvorhaben zu fördern von Forschungsteam, die aufwändige und risikoreiche Entwicklungsvorhaben beinhalten. Es werden über einen maximalen Zeitraum von drei Jahren 4 Personalstellen und Sachausgaben in Höhe von 250.000 € während der ersten Phase gefördert. Die zweite Phase dauert weitere 18 Monate und beinhaltet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 75 % in Höhe von 180.000 €.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Kulturerbe Konstruktion – Grundlagen einer ingenieurwissenschaftlich fundierten und vernetzten Denkmalpflege für das bauliche Erbe der Hochmoderne“ (SPP 2255)

Deadline: 16.01.2023

Link: www.dfg.de

Im Fokus des Schwerpunktprogramms steht mit den Bauten der Hochmoderne (etwa 1880 bis 1970) ein noch junges Erbe, das umfassend das Bild unserer Städte und Landschaften prägt, zugleich aber in seinem Bestand stark gefährdet ist. Durch seine Eigenheiten in Struktur, Ausbau und Fassaden entzieht es sich in vielfacher Hinsicht klassisch denkmalpflegerischen, an kunsthistorischen Kanonisierungen orientierten Zugängen. Oftmals definieren hier gerade die Tragstruktur oder der Herstellungsprozess den Denkmalwert – die Konstruktion wird so zum eigentlichen Kulturerbe. Denkmalgerechte Strategien und Methoden für dessen Bewertung und Erhalt sind jedoch erst ansatzweise entwickelt; es mangelt an bautechnikgeschichtlichen, denkmaltheoretischen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen sowohl für die Bewertung als auch für die Bewahrung. Im Rahmen des Schwerpunktprogramms werden Kompetenzen von Geschichtswissenschaften, Denkmalpflege und Bauingenieurwesen fach- und ortsübergreifend gebündelt, mit dem Ziel des Aufbaus eines neuen Arbeitsfelds „Ingenieurwissenschaftlich fundierte und vernetzte Denkmalpflege“.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

UK-German Funding Initiative in the Humanities

Deadline: 15.02.2023

Link: www.dfg.de

The Arts and Humanities Research Council (AHRC) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a call for proposals for outstanding joint UK-German research projects in the Humanities. Proposals should strengthen cooperation in the fields of arts and humanities between Germany and the UK. Proposals may be submitted in any area of the Humanities, as defined in the research funding guides. Only proposals whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge in the relevant fields may be submitted in response to the call for proposals. Applicants who are uncertain whether their proposal would be eligible should contact the relevant agencies for clarification.

Projects must have well-defined joint working programmes, clearly demonstrating the added value of UK-German collaboration. We expect that each partner substantially contributes to the common project; this also includes taking on organisational responsibilities.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2024

Deadline: 31.12.2022

Link: www.dfg.de

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2024 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Zielsetzung des Programms ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv deutsch-italienische Themen behandelt werden. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und auch eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses ermöglichen.

Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmendenzahl ist auf maximal 25 Personen begrenzt.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Robert Bosch Stiftung: Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis

Deadline: 31.12.2022

Link: www.dfg.de

Ziel des Programms Wie geht gute Schule – Forschen für die Praxis ist es, Forschungsvorhaben zu fördern, die praxisdienliche und praxisrelevante Forschungsfragen bearbeiten, deren Ergebnisse das Potential haben, eine breite Wirkung in der Schulpraxis zu entfalten.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (Promotion) an staatlichen und nichtstaatlichen Hochschulen und Universitäten sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es können Mittel für Personal, Sach- und Reisekosten sowie Honorare für Dritte beantragt werden. Es wird angestrebt, in dieser Ausschreibungsrunde ein Forschungsprojekt mit bis zu 400.000€ Euro zu fördern.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

Veranstaltungen

Sie haben das Thema, wir haben die Förderung! Bottom-up Fördermöglichkeiten in HORIZON Europe, 27. Oktober 2022, 10 – 12 Uhr, Online

Link: <http://eu4owl.de/language/de/sie-haben-das-thema-wir-haben-die-foerderung/>

Das neue EU-Forschungsrahmenprogramm „HORIZON Europe“ bietet eine Reihe von themenoffenen Fördermöglichkeiten, sowohl Einzelförderung als auch Verbundprojekte sind möglich.

In dieser Veranstaltung werden die themenoffenen Förderformate mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielen vorgestellt. Sie richtet sich an erfahrene Wissenschaftler*innen (PostDocs, Professor*innen), die sich einen Überblick über themenoffene Möglichkeiten der EU-Forschungsförderung verschaffen möchten.

Die Veranstaltung wird vom EU-Netzwerk der Hochschulen OWL ([eu4owl](http://eu4owl.de)) durchgeführt. Der Zoom-Link wird allen Angemeldeten vor der Veranstaltung zugeschickt. **Anmeldung** und weitere Informationen unter <http://eu4owl.de/language/de/sie-haben-das-thema-wir-haben-die-foerderung/>

Kontakt: [Erika Sahrhage](#)

Weitere Meldungen

DFG: Ergebnisse der Evaluation der Programmvariante Klinische Forschungsgruppen (KFO)

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert im Rahmen der Koordinierten Programme seit dem Jahr 1962 Forschungsgruppen (FOR) und – seit dem Jahr 2001 in verschiedenen Varianten – Klinische Forschungsgruppen (KFO). Nach fast 15 Jahren Laufzeit der aktuellen Variante hat die DFG das Instrument KFO nun umfassend und mit Unterstützung der externen Agentur inspire research evaluiert, um zu beleuchten, inwiefern das Förderinstrument die genannten Ziele erreicht hat. Sollte sich das Förderinstrument als weiter notwendig und die Ziele als nicht durch andere Förderprogramme erreichbar erweisen, sollten zudem Anregungen aus der wissenschaftlichen Community zur Weiterentwicklung des Förderinstruments aufgegriffen werden, um es den aktuellen Bedürfnissen der klinischen Forschung entsprechend anzupassen.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>